

Willkommen zum Stadtteiltag Wilmersdorf



Geboren und aufgewachsen in Charlottenburg, heute lebe und arbeite ich in Wilmersdorf (Foto: S. Becker).

Mittendrin für Wilmersdorf

Liebe Wilmersdorferinnen und Wilmersdorfer,

wir alle wissen, dass mit dem Zuzug von Zehntausenden von Flüchtlingen in den vergangenen zwölf Monaten eine Herausforderung auf Berlin und Deutschland zugekommen ist, die in dieser Intensität nicht vorhersehbar war. Mir hat das Thema erneut gezeigt, wie wichtig es für uns Abgeordnete ist, mit den Bürgerinnen und Bürgern ständig im Gespräch zu bleiben und ihnen unsere politischen Lösungsansätze zu erklären. Deshalb freue ich mich, auf dem **Wilmersdorfer Stadtteiltag am 23. Mai** wieder verschiedene Institutionen, Organisationen und Unternehmen in meinem Kiez zu besuchen, um mich mit ihnen auszutauschen und zu erfahren, was sie bewegt. Die Tür zu meiner Bürgersprechstunde steht sowieso jeder und jedem offen.

Ich bin 48 Jahre alt und aufgewachsen in Charlottenburg. Seit 1998 wohne ich mit meiner Familie in Wilmersdorf. Deshalb kenne ich den Kiez und unsere Hauptstadt sehr genau. Ich weiß um die schönen Facetten und genauso um die Probleme der Menschen. Auch mich ärgert es ungemein, wenn ich sehe, wie über Monate tausende Menschen vorm Lageso ausharren mussten, wenn ich im Internet keinen Termin beim Bürgeramt finde und deshalb stundenlang in der Schlange stehe oder wenn ich mitbekomme, wie an einigen Ecken in unserem Kiez offenkundig gedealt wird. Steigende Mieten und Nebenkosten rufen bei mir ebenfalls wenig Freude hervor.

Politisch liegen mir vier Themen besonders am Herzen: **Finanzen, Berufliche Bildung, Familie** und die **öffentliche Verwaltung**. Seit Anfang 2015 tilgen wir unsere Schulden erfolgreich. Die Arbeitslosenquote konnten wir in der laufenden Legislaturperiode trotz der rasanten Bevölkerungszunahme reduzieren und auch bei der Sanierung von Kitas und Schulen sowie der Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur haben wir enorm viel erreicht.

Als Abgeordnete sehe ich es als eine meiner Hauptaufgabe an, die Familien-, Bildungs- und Wohnungspolitik so mitzugestalten, dass wir das Leben und Arbeiten in Charlottenburg-Wilmersdorf noch attraktiver machen. Hervorragend ausgestattete Schulen, bezahlbare Wohnungen, ausreichend Spielplätze und qualifizierte Bildungsangebote sind ein elementarer Teil davon. Als „Haushälterin“ ist es mir wichtig, dass wir jetzt endlich wieder finanzielle Mittel zur Verfügung haben, um Personal im öffentlichen Dienst einzustellen. Mehr Polizei, zusätzliche Mitarbeitende in den Bürgerämtern und Personal, das das Ferienwohnungsverbot durchsetzt, sind nur einige Maßnahmen, von denen wir in Wilmersdorf profitieren.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit mir über Ihre Anliegen zu diskutieren. Kommen Sie in mein Wahlkreisbüro oder reden sie mit mir an einem unserer Informationsstände!

Ich freue mich auf Sie.

Franziska Becker



Mit Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann
(Foto: J. Jaenen).

Treffpunkt Fairtrade:

Einladung zum öffentlichen Frühstück mit fair gehandelten Produkten am Dienstag, 31. Mai 2016, 9:30 bis 11:30 Uhr, Wahlkreisbüro Franziska Becker. Charlottenburg-Wilmersdorf wurde 2011 als Stadt des Fairen Handels ausgezeichnet. Ich lade ehrenamtlich Aktive und Interessierte zum Dialog zur Fairtrade-Arbeit ein und möchte informieren, wie Sie sich selber engagieren können.

Anmeldung erbeten: Telefon (030) 863 19 653 oder E-Mail franziska.becker@spd.parlament-berlin.de (begrenzte Teilnehmendenzahl)

Mehr: www.becker2011.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Berlin ist eine Weltstadt, die aus vielen Kiezen besteht. Wir als SPD-Fraktion wollen an unseren über 50 Stadtteiltagen im Jahr Probleme und Chancen in allen Ecken der Stadt kennenlernen und Lösungen erarbeiten. Mit ihrer Mischung aus Fachkompetenz und Bodenständigkeit absolvieren die SPD-Abgeordneten ein interessantes Tagesprogramm und sind ansprechbar für die Anliegen vor Ort.

Die SPD-Fraktion ist Abbild der ganzen Stadt: Wir sind im Osten und Westen der Stadt gleich stark und repräsentieren die Innenstadtbezirke genauso wie die Bezirke außerhalb des S-Bahn-Rings. Alle Interessen zum Ausgleich zu bringen, die Wirtschaft zu stärken und den sozialen Zusammenhalt zu erhalten – das können wir nur mit Ihnen gemeinsam schaffen. Deshalb laden wir Sie – nicht nur an den Stadtteiltagen – ein, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Raed Saleh

Raed Saleh, Fraktionsvorsitzender

www.spdfraktion-berlin.de